

990000000153 - 1

Persönlich/Vertraulich

Herrn
Hauptschüler Berufsinteressentest

München, den 03.06.2005

Berufsinteressen-Test

Ihr persönliches Ergebnis

Sehr geehrter Herr Berufsinteressentest,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Berufsinteressen-Test. Wir haben Ihren Fragebogen sorgfältig ausgewertet. Ihre persönliche Auswertung unterstützt Sie bei der Entscheidung für den richtigen Beruf. Hier ist, auch für Ihren privaten Erfolg, eine Tätigkeit wichtig, die Ihren Fähigkeiten und Wünschen entspricht, die Ihnen Spaß macht und Raum für Ihre individuelle Entfaltung eröffnet.

Für Ihre Entscheidung haben wir die Ergebnisse des Tests so aufbereitet, dass Sie Ihre individuellen Stärken und Schwächen mit einem Blick erkennen können - und auch sehen, wie andere jeweils abschneiden. Apropos 'andere': Wir ziehen für die Darstellung der Ergebnisse eine Vergleichsgruppe heran, die Ihnen im Alter und angestrebten bzw. erreichten Bildungsabschluss entspricht.

Die Auswertung kann Ihnen die Entscheidung nicht abnehmen, welche Richtung Sie beruflich einschlagen - aber wir wollen Sie darin bestärken, systematisch Informationen zu sammeln. Tipps, wie Sie dabei vorgehen sollten, finden Sie ebenfalls in diesem Gutachten.

Mit freundlichen Grüßen



Ihr geva-Team

Elisabethstraße 25
80796 München

Telefon
(089) 27 32 11 - 0
Telefax
(089) 27 32 11 - 11

eMail:
info@geva-institut.de

Internet:
www.geva-institut.de

geva Gesellschaft für
Verhaltensanalyse
und Evaluation mbH

Geschäftsführung:
Gerhard Bruns
Britta Grebe-Bruns
Michael Kratzmair

Handelsregister
München
HRB 85870

Ust.-Id Nr.
DE129357746

Stadtsparkasse
München
BLZ 701 500 00
Kto. 231 066 77
BIC: SSKMDEMM
IBAN:
DE57 7015 0000 0023 1066 77

Deutsche Bank
München
BLZ 700 700 10
Kto. 663 744 1
BIC: DEUTDE33
IBAN:
DE34 7007 0024 0663 7441 00

Berufsinteressen-Test



Persönliche Auswertung für Hauptschüler
Berufsinteressentest

Ihre persönliche Auswertung

Ihre Berufsinteressen

Sind Sie handwerklich-technisch orientiert oder eher kaufmännisch? Liegen Ihnen gestalterische Aufgaben oder interessieren Sie sich für Tätigkeiten im medizinisch-sozialen Bereich? Hier finden Sie das Profil Ihrer beruflichen Interessen und Neigungen.

Ihre Begabungen

Hier lesen Sie, wie Sie selbst Ihre Begabungen einschätzen: zum Beispiel zeichnerisches Geschick, gestalterische Fähigkeiten oder musikalische Begabung.

Die Schlüsselqualifikationen

In diesem Abschnitt untersuchen wir weitere relevante Aspekte, die für eine erfolgreiche und befriedigende Berufstätigkeit wichtig sind.

Berufsvorschläge

In diesem Kapitel fassen wir alle vorher gesammelten Daten zusammen und geben Beispiele für Berufe, deren Anforderungsprofile zu Ihren augenblicklichen Interessen, Begabungen und Leistungen passen.

Zum Schluss

Ein paar Anmerkungen, wie Sie diese Auswertung optimal nutzen und die richtige Strategie für Ihren Einstieg ins Berufsleben finden.

Ihre Ergebnisse im Vergleich

Laut dem Interessenprofil auf Seite 4 haben Sie 64,7 % der möglichen Interessenpunkte im Bereich 'Handwerk, Fertigung' erreicht. Was bedeutet das - ist das nun viel oder wenig? Das lässt sich eigentlich nur beurteilen, wenn Vergleichswerte von anderen bekannt sind.

Wenn Sie eine bestimmte Ausbildung anstreben, werden Sie sich möglicherweise mit anderen Bewerbern messen müssen, die in etwa so alt wie Sie sind und wahrscheinlich auch über den gleichen oder einen ähnlichen Schulabschluss verfügen. Genau auf diese Weise haben wir Ihre Vergleichsgruppe ausgewählt: andere Teilnehmer in Ihrem Alter und mit ähnlichem Schulabschluss. Ihre Vergleichsgruppe sind Teilnehmer im Alter von 14 Jahren, die den Hauptschulabschluss haben bzw. anstreben. In jeder Tabelle wird Ihr Ergebnis durch den schwarzen Balken dargestellt. Der darunter liegende graue Balken gibt an, wieviel Prozentpunkte Ihre Vergleichsgruppe im Durchschnitt erzielt.

 Ihr Ergebnis
Vergleichsgruppe

Um im Beispiel zu bleiben: Sie haben 64,7 % für 'Handwerk, Fertigung' erreicht, Ihre Vergleichsgruppe 37,1 %. Ihr Interesse für Handwerk/Fertigung ist also stärker ausgeprägt als bei Ihrer Vergleichsgruppe.

Falls Sie sich bei einigen Fragen unschlüssig waren und diese daher überhaupt nicht beantwortet haben, kann es vorkommen, dass ein Tabellenwert nicht berechnet werden kann. In diesem Fall wird in der Tabelle kein Prozentwert angegeben. Stattdessen erscheinen drei Sterne: ***.

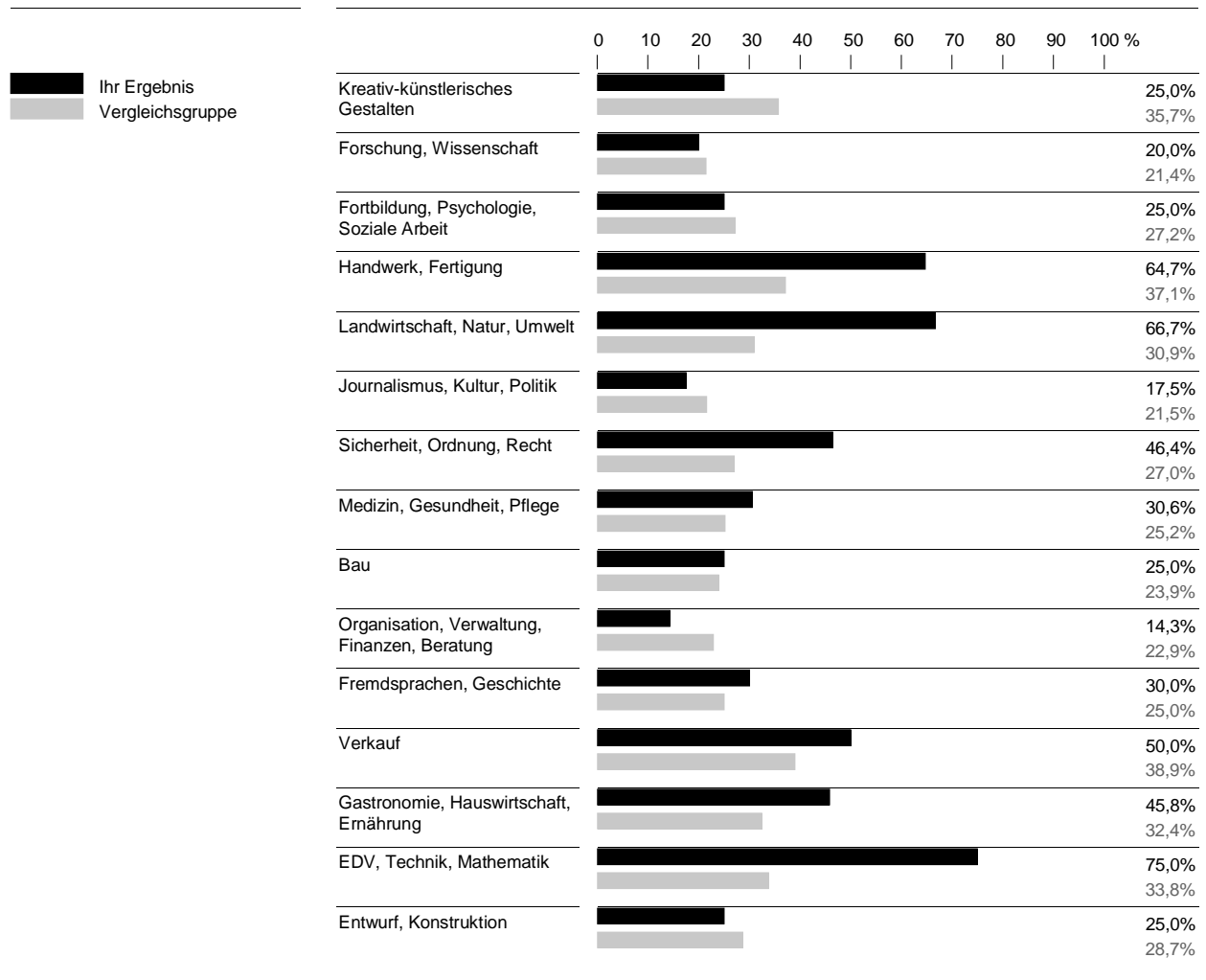
Gleiche Berufe für Männer und Frauen?

Aber sicher! Die Entscheidung für den richtigen Beruf sollte ausschließlich davon abhängen, wo Ihre individuellen Stärken und Ihre Neigungen liegen. Reine Männer- oder Frauenberufe gibt es praktisch nicht mehr. Aus diesem Grunde sind in Ihrer Vergleichsgruppe sowohl Frauen als auch Männer vertreten - so können Sie, ganz unabhängig von Ihrem Geschlecht, Ihre wirklichen Schwerpunkte bei den Interessen, Talenten und Schlüsselqualifikationen erkunden.

Ihre Interessen: Was Sie sich beruflich wünschen

Der schwarze Balken stellt dar, wie stark oder wie schwach Ihr Interesse ist. Ob das nun besonders viel, durchschnittlich oder sogar recht wenig ist, können Sie mittels des grauen Vergleichsbalkens beurteilen.

Denn der graue Balken gibt an, wieviel Prozent der möglichen Interessen-Punkte andere Teilnehmer aus Ihrer Vergleichsgruppe erzielen.



Interpretation Interessenprofil

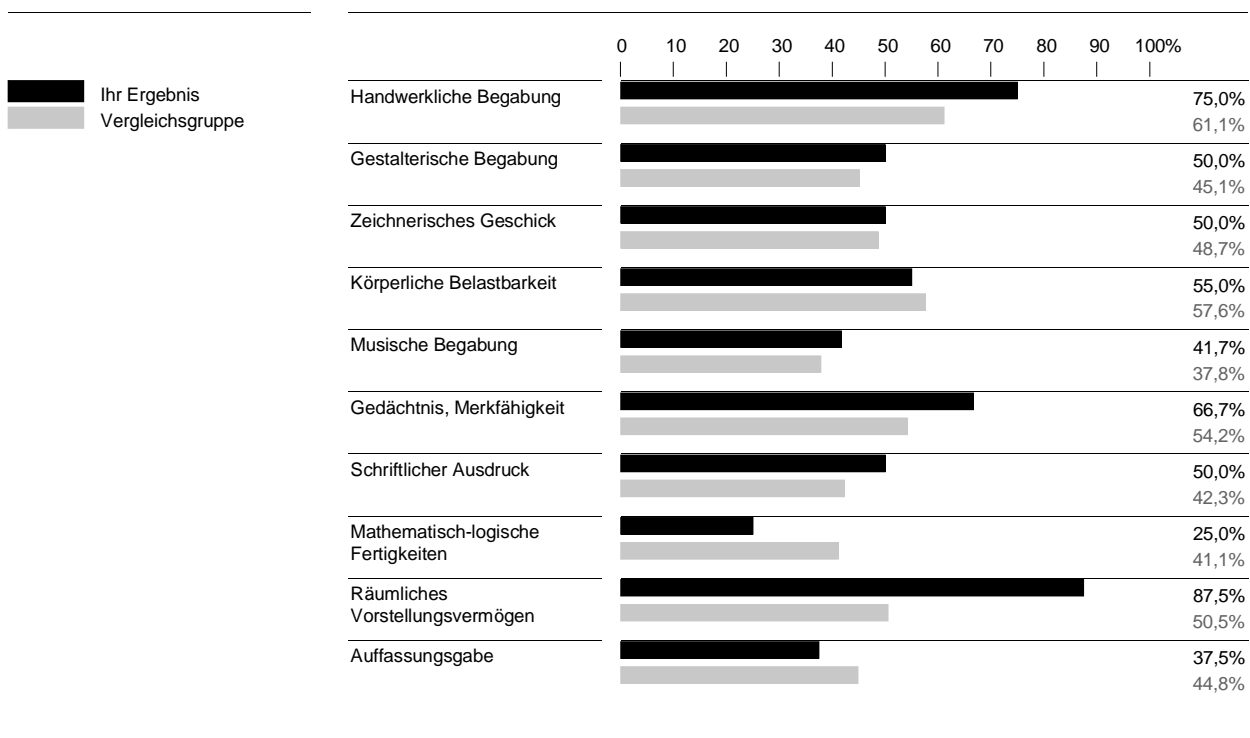
Besonders ausgeprägt sind bei Ihnen diese Interessen:

1. EDV, Technik, Mathematik
2. Landwirtschaft, Natur, Umwelt
3. Handwerk, Fertigung
4. Verkauf
5. Sicherheit, Ordnung, Recht

In den Berufsvorschlägen werden Ausbildungsgänge berücksichtigt, die möglichst viele der von Ihnen genannten Interessen berücksichtigen.

Ihre Talente: Was Sie sich beruflich zutrauen

Wer Menschen nach Ihren Wunschberufen fragt, wird recht häufig Antworten wie "berühmter Schauspieler", "bekannte Schriftstellerin", "beliebte Sängerin" und ähnliches bekommen. Aber die meisten dieser Menschen schreiben dann doch kein Buch, drehen keinen Film, gründen keine Band – weil das entsprechende Talent fehlt. Im Test haben wir Sie gebeten, Ihre Talente selbst einzuschätzen. Nach unseren Erfahrungen können sich die meisten Menschen gut beschreiben. Für die Berufsvorschläge wird von uns nicht nur Ihr Interesse für einen Beruf geprüft, sondern auch, ob Sie das nötige Talent dazu mitbringen.



Interpretation zu Ihren Talenten

Die Talente

1. Räumliches Vorstellungsvermögen
2. Handwerkliche Begabung
3. Gedächtnis, Merkfähigkeit

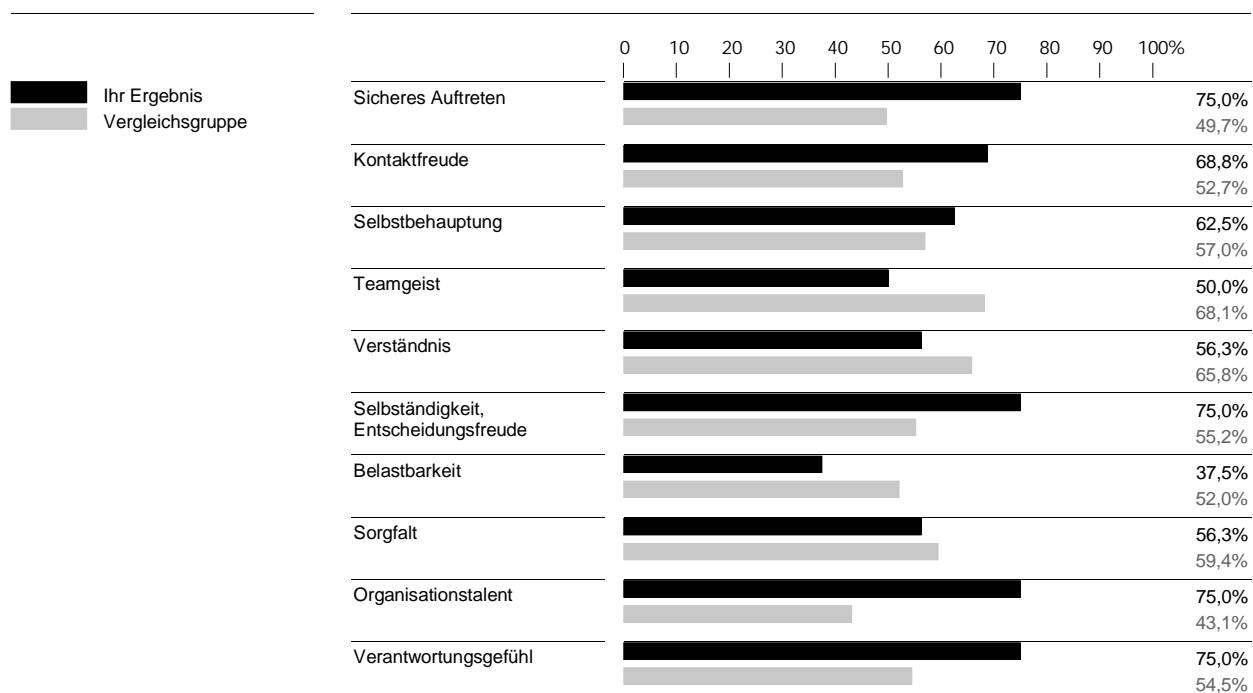
sehen Sie als Ihre besonderen Stärken an.

Sie liegen mit der Einschätzung Ihrer Talente im durchschnittlichen Bereich. Andere mögen sich vielleicht überschätzen oder unterschätzen. Das können wir nicht feststellen – wir nehmen alle Angaben für bare Münze.

Für die Testauswertung und die Empfehlung von Berufen ist es jedoch ohne Belang, ob sich jemand insgesamt über- oder unterschätzt. Für die Auswertung ist vor allem wichtig, wo Sie selbst Ihre stärksten Bereiche sehen.

Ihre Schlüsselqualifikationen: Welche Art von Berufen Ihnen liegt

Ihre Interessen und Begabungen sind für die Berufswahl ebenso wichtig wie die so genannten "Schlüsselqualifikationen". Damit sind persönliche Eigenschaften gemeint, die in praktisch jedem Berufsfeld gebraucht werden können. Zusammen mit Ihren formalen Qualifikationen unterstützen sie Ihr berufliches Fortkommen. Diese persönlichen Eigenschaften bekommen Sie nicht in die Wiege gelegt: Sie beruhen auf Erfahrung sowie dem privaten und familiären Umfeld. Ein wichtiges Übungsfeld ist auch außerschulisches Engagement z.B. in Sport, Kultur, Politik.



Sicheres Auftreten

Ihnen macht es nichts aus, Gespräche mit Autoritätspersonen zu führen oder sich vor einer größeren Gruppe zu äußern. Sie fühlen sich in solchen Situationen sicher und wirken selbstbewußt, äußern Ihre Gedanken klar und stimmig. So ist der erste Eindruck, den Sie Ihren Gesprächspartnern vermitteln, schon einmal positiv. Diese Stärke hilft Ihnen, Ihre persönlichen Ziele im Berufsleben durchzusetzen.

Kontaktfreude

Es gelingt Ihnen, spontan mit fremden Menschen Kontakt aufzunehmen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Diese persönliche Stärke wird Ihnen in vielen Berufen, bei denen es auf den Umgang mit Menschen ankommt, weiterhelfen.

Selbstbehauptung

Hier geht es um Strategie und Technik im Gespräch. Sie vertreten Ihre Anliegen souverän und mit besonderem Nachdruck. Damit setzen Sie Ihre Ziele auch gegen Widerstände durch. Mit dieser klaren Linie können Sie sehr erfolgreich sein. Aber denken Sie auch auf lange Sicht: Achten Sie darauf, Ihre Gesprächspartner zu überzeugen - und nicht zu überfahren.

Teamgeist

Sie arbeiten lieber für sich allein als mit anderen zusammen. Vielleicht sehen Sie im Team den Fortschritt Ihrer eigenen Arbeit gehemmt, empfinden die Diskussionen als zeitraubend. Aber sehen Sie auch die positive Seite: ein Team produziert viel mehr kreative Ideen als mehrere einzelne Personen, bei guter Koordination verteilt sich die Arbeit auf mehrere Schultern, Sie können sich gegenseitig unterstützen und den Erfolg am Ende gemeinsam genießen. Sehr komplexe und umfangreiche Aufgaben lassen sich nur in Teamarbeit erledigen!

Ihre Schlüsselqualifikationen: Welche Art von Berufen Ihnen liegt

Verständnis	In Ihre Mitmenschen können Sie sich weniger gut einfühlen. Vielleicht meinen Sie, daß private Sorgen anderer Sie nichts angehen. In vielen technischen Berufsfeldern steht das Einfühlungsvermögen in Ihre Mitmenschen sicher nicht im Mittelpunkt der beruflichen Anforderungen. Aber wenn Sie zuhören und sich Zeit für Ihre Gesprächspartner nehmen, können Sie persönliche Nähe herstellen - eine wichtige Grundvoraussetzung für Vertrauen.
Selbständigkeit, Entscheidungsfreude	Selbständiges Arbeiten liegt Ihnen mehr als den meisten Personen Ihrer Vergleichsgruppe. Sie machen sich klar, worum es geht; und Sie haben auch in etwas unübersichtlichen Situationen keine Probleme damit, eine rasche und bestmögliche Entscheidung im Rahmen Ihrer Freiräume zu treffen. Für Ihre berufliche Entwicklung ist das eine gute Voraussetzung.
Belastbarkeit	Sie fühlen sich durch Streß und Zeitdruck schneller überfordert als andere. Ihnen liegt es eher, gleichmäßig zu arbeiten. Unvorhergesehene Ereignisse bringen Sie schnell aus der Ruhe. Versuchen Sie, auch unter Streß nicht den Überblick zu verlieren und sich auf das Wesentliche zu konzentrieren.
Sorgfalt	Es gelingt Ihnen, zu unterscheiden, welche Aufgaben einer besonderen Sorgfalt bedürfen und bei welchen es weniger auf absolute Perfektion ankommt. Weder schludern Sie, noch verzetteln Sie sich. Sie haben einen guten Blick für das Wesentliche: Wer bei jeder Kleinigkeit nach Vollkommenheit strebt, braucht wesentlich mehr Zeit und kommt entsprechend langsamer voran.
Organisationstalent	Sie sind ein wahres Organisationstalent. Es macht Ihnen Spaß, etwas aus eigener Initiative planerisch zu organisieren und auf die Beine zu stellen. Sie wissen immer ganz genau, was wesentlich ist, worauf es in erster, zweiter und dritter Linie ankommt. Vergessen Sie nicht, auch andere in Ihre Planungen einzubinden: es hält Ihnen den Kopf frei, und Sie verhindern, zum Einzelkämpfer zu werden.
Verantwortungsgefühl	Sie sind mehr als andere dazu bereit, auch für folgenreiche Entscheidungen geradestehen. Damit qualifizieren Sie sich für Berufsfelder, die besonderes Verantwortungsgefühl voraussetzen.

Berufsvorschläge: Hintergrundinformation

Wie kommen wir nun zu den Berufsvorschlägen?

Die Vielzahl aller Interessen, Begabungen, Berufsmotive und Schlüsselqualifikationen auf den ‚kleinsten gemeinsamen Nenner‘ - also einen einzigen Beruf - zu bringen, ist ein sehr komplizierter Prozess. Die Auswahl erfolgt in unserem Expertensystem streng systematisch und objektiv. Dabei spielt es keine Rolle, ob ein Beruf vielleicht gesellschaftlich besser angesehen ist als ein anderer Beruf. Was zählt, ist die Ähnlichkeit des persönlichen Testergebnisses mit dem Anforderungsprofil eines Berufs. Und zu den Anforderungen gehört nicht nur das Leistungsvermögen, sondern vor allem auch die Berufsmotivation und die persönlichen und sozialen Kompetenzen. Es gibt Berufe, bei denen muss man viel reisen, früh aufstehen oder nachts arbeiten. Wer das ablehnt, kommt für den entsprechenden Beruf trotz fachlicher Eignung nicht in Frage. Auch solche Ausschlusskriterien berücksichtigen wir. Ganz spezielle Begabungen, wie man sie z.B. als Musiker, Künstler oder Artist benötigt, können wir mit unserem Berufsorientierungstest allerdings nicht ermitteln. Wir können auch nicht prüfen, ob es in Ihrer unmittelbaren regionalen Umgebung ausreichend Ausbildungsplatzangebote für die vorgeschlagenen Berufe gibt.

Die Berufstipps sind Vorschläge, die Sie bitte als Anregungen für Ihre weitere Orientierung verstehen.

Erster Schritt: Die Grundlagen

Alle Berufe, Ausbildungsgänge und Studiengänge beurteilen wir regelmäßig nach den wichtigsten Anforderungen. Unsere Datenbank umfasst ca. 800 Studiengänge, Aus- und Weiterbildungen. Wir berücksichtigen nur Ausbildungsberufe mit mindestens 50 Ausbildungsplätzen bundesweit. Bei seltenen Berufen kann es vorkommen, dass diese nur regional angeboten werden – wie z.B. der Winzer. Jeder Beruf stellt ganz spezifische Anforderungen an den Auszubildenden, Studenten bzw. Berufstätigen. Im Vordergrund steht die Berufsmotivation. Es gibt nur wenige Berufe, für die nur ein einziges Interessensgebiet relevant ist. Meistens ist es eine ganz bestimmte Interessen-Kombination. So sollte zum Beispiel der Informatikkaufmann nicht nur Interesse für Technik und Informatik mitbringen sondern auch für kaufmännische und organisatorische Tätigkeiten. Neben dem Interesse spielen aber auch bestimmte Fähigkeiten und persönliche Eigenschaften eine wichtige Rolle. Um bei dem Beispiel des Informatikkaufmanns zu bleiben: Dieser muss ein gewisses mathematisches Verständnis mitbringen, für die Arbeit ist Sorgfalt und Organisationstalent hilfreich. Solche Anforderungen sind für alle Berufe in unserer Datenbank hinterlegt. Die Anforderungsprofile für Berufe und Studiengänge werden regelmäßig von unseren Experten überarbeitet und aktualisiert. Das ist wichtig, denn die Berufswelt ändert sich laufend. Neue Berufsbilder kommen hinzu, andere verschwinden oder ändern sich. Für den Test haben wir allgemeingültige berufliche Anforderungen abgebildet. Verschiedene Betriebe setzen ihre Schwerpunkte aber durchaus individuell und haben – trotz gleicher Branche – oft recht unterschiedliche Anforderungen an ihre Mitarbeiter.

Berufsvorschläge: Hintergrundinformation

Zweiter Schritt: Das Matching

Im zweiten Schritt der Auswertung prüfen wir, wie Ihr persönliches Testergebnis mit den jeweiligen Anforderungen eines Berufes bzw. einer Ausbildung harmoniert. Hier werden alle Ihre Interessen, Begabungen und Fähigkeiten einbezogen, die wir mit dem Testverfahren erheben konnten. Dieser Vergleich ergibt für jeden Beruf einen Passungswert: Wie gut passt das Anforderungsprofil des Berufs zu Ihrem individuellen Testergebnis? Hierbei bedeutet 0%, dass gar keine Passung vorhanden ist, 100% bedeutet eine vollkommene Übereinstimmung. Wegen der Komplexität der Anforderungen werden Sie nur selten einen Wert von 100% erreichen, normal sind Ergebnisse um die 70%. Gute Passungen liegen aber darüber.

Und es gibt so genannte k.o.- Kriterien: So schlagen wir einem Teilnehmer, der auf keinen Fall im Freien arbeiten will, nicht die Ausbildung zum Gärtner vor. Wer nicht mit alten Menschen arbeiten will, kann kein Altenpfleger werden. Und wer Schichtarbeit ablehnt, kann weder Polizist noch Rettungsanitäter werden.

Dritter Schritt: Die Berufsauswahl

Im dritten Schritt wählen wir auf der Grundlage aller uns vorliegenden Informationen Ihre Berufsvorschläge aus. Wir rechnen dazu für jeden Beruf in unserer Datenbank den besagten Passungswert für Sie aus. Da wir Ihnen nicht einfach eine lange und unsortierte Berufeliste präsentieren wollen, suchen wir für Sie drei Ausbildungen/Studiengänge heraus, die alle gut zu Ihnen passen, aber sich gleichzeitig untereinander möglichst unterscheiden. Diese drei Berufe repräsentieren zudem drei unterschiedliche Berufsfelder (A bis C). Wir wollen Ihnen so ein möglichst breites Bild Ihrer Möglichkeiten aufzeigen. Das ist übrigens auch der Grund, weswegen wir Fachoberschülern und Abiturienten fast immer eine Mischung aus Ausbildungsberufen und Studiengängen vorschlagen. Für diese drei Berufe stellen wir Ihnen zusätzlich Entwicklungsmöglichkeiten vor, die Ihnen zeigen, welche beruflichen Perspektiven möglich sind. Auch dabei achten wir auf möglichst gute Übereinstimmung mit Ihrem Testprofil.

In den drei Berufsfeldern stellen wir darüber hinaus weitere zu Ihrem Profil passende Berufe vor, wenn sich solche aufgrund der Testergebnisse mit einer angemessenen Passung ermitteln lassen.

Ganz zum Schluss präsentieren wir Ihnen noch einige weitere Berufe, die einen guten Passungswert zu Ihrem Profil aufweisen. Diese weiteren Berufsvorschläge sollen Ihnen zusätzliche Anregungen für Ihre berufliche Orientierung geben. Denken Sie bitte immer daran, dass unsere Vorschläge nur Anregungen sind, auf deren Grundlage Sie sich weiter informieren und orientieren können. Ein Berufstest hat seine Grenzen und nimmt Ihnen nicht Ihre persönliche Entscheidung ab. Und er ersetzt nicht das Gespräch mit einem Berufsberater.

Falls einer der vorgeschlagenen Berufe nicht Ihrer Idealvorstellung entsprechen sollte, liegt das möglicherweise auch daran, dass Sie zwar alle Eignungs-Voraussetzungen für diesen Beruf mitbringen, aber vielleicht den entsprechenden Beruf aus Imagegründen ablehnen oder aus anderen Gründen nicht gut finden.

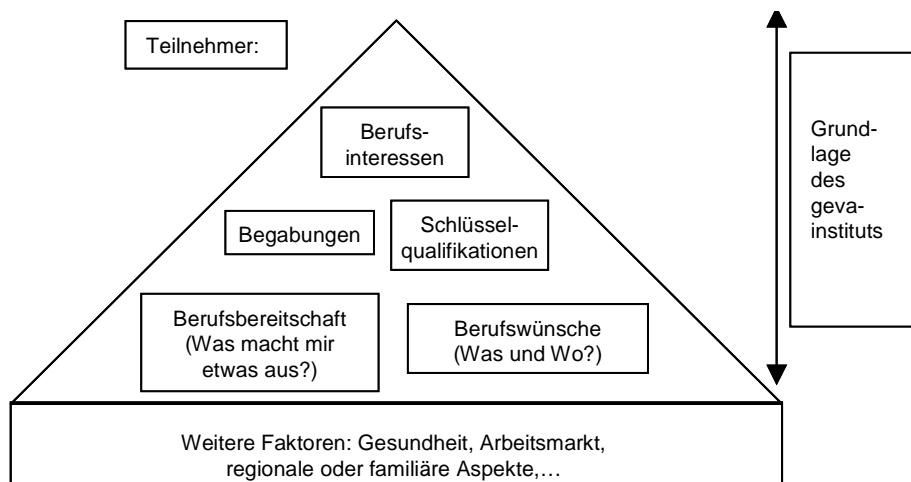
Wenn Sie sich auf der Basis Ihres Testergebnisses weiter orientieren möchten, können Sie die auf der nächsten Seite aufgeführten Informationsmöglichkeiten nutzen. Dort finden Sie weitere Informationen zu den vorgeschlagenen Berufen und Sie können nach ähnlichen Berufen suchen. Hilfreich ist es auch, mit Menschen zu reden, die die jeweiligen Berufe ausüben, und nachzufragen, wie die Arbeit im konkreten Alltag aussieht. Die beste Möglichkeit, Berufe praxisnah kennen zu lernen sind Praktika!

Berufsvorschläge: Hintergrundinformationen

Bitte beachten Sie, dass unsere Berufsvorschläge auf Ihrem individuellen Testprofil beruhen. Natürlich gibt es neben den mit Hilfe des Tests erhobenen Informationen noch weitere Faktoren, die die Berufsentscheidung beeinflussen. Das sind z.B. ortsbezogene Einschränkungen oder gesundheitliche Faktoren. Diese Hintergründe sind uns unbekannt und wir können sie bei der Suche nach den Berufsvorschlägen daher nicht berücksichtigen.

Beachten Sie bitte auch, dass wir keine arbeitsmarktbezogenen Berufsvorschläge machen – niemand kann seriös die Beschäftigungsmöglichkeiten in allen Berufen für die Zukunft vorhersagen.

Der Grafik können Sie entnehmen, welche Faktoren bei den Berufsvorschlägen des geva-instituts eine Rolle spielen und welche nicht aufgenommen werden können.



Neu!!! Zusätzlicher Berufs-Check im Internet

Vielleicht haben Sie Ihren ganz persönlichen Wunschberuf unter den Berufsvorschlägen vermisst? Wenn das so ist, ist Ihr Wunschberuf möglicherweise einem k.o.-Kriterium zum Opfer gefallen (siehe oben) oder andere Berufe haben einfach eine bessere Übereinstimmung mit Ihrem Testprofil. Wenn Ihr Wunschberuf zu den anerkannten Ausbildungsberufen oder Studiengängen an deutschen Hochschulen gehört, können Sie jetzt online prüfen, welchen Passungswert Sie für diesen Beruf erzielt haben.

Gehen Sie dazu auf unsere Website www.geva-institut.de/wunschberufe. Unter Eingabe Ihrer Teilnehmernummer und Ihres Geburtsdatums als Passwort (uns liegt vor: 03.08.1990) können Sie ein Jahr lang für 6,50 Euro für 10 Berufe oder Studiengänge Ihren persönlichen Passungswert abrufen. Eine gute Passung liegt vor, wenn Ihr Traumberuf einen Passungswert von 70 oder höher aufweist. Dieser Service steht Ihnen innerhalb von drei Werktagen nach der Auswertung Ihrer Daten zur Verfügung.

Informationen der Agentur für Arbeit

Im Internet finden Sie einige informative Websites, die Ihnen bei Ihrer weiteren beruflichen Orientierung helfen. Sollten Sie keinen privaten Internetzugang haben, können Sie in der Agentur für Arbeit (z. B. im Berufsinformationszentrum BIZ) kostenlos dafür bereitstehende Computer nutzen. Im BIZ finden Sie natürlich auch weitere Informationsmaterialien in gedruckter Form.

- www.berufenet.de: Hier finden Sie Informationen zu allen Berufen, von den Inhalten, den Zugangsvoraussetzungen und den Ausbildungsorten über die Weiterentwicklungsmöglichkeiten bis zu weiteren Informationsquellen.
- www.studienwahl.de: allgemeine Informationen zum Studium, für die Studiengänge: Inhalte des Studiums, Beschäftigungsmöglichkeiten nach dem Studium, Informationen zu den Studiengängen.
- www.hochschulkompass.de: Informationen zu sämtlichen Studiengängen und Hochschulen in Deutschland.
- www.abimagazin.de und www.unimagazin.de: Internetversion der gleichnamigen Zeitschriften mit den Themen Ausbildung, Studium und Arbeitsmarkt.

Berufsvorschläge: Wie mein Berufsleben aussehen könnte

Persönliches Berufsfeld A

Mechaniker für Landmaschinentechnik

Passung: 85,3%

Diese Mechaniker betreuen sämtliche landwirtschaftlichen Maschinen, reparieren sie und halten sie instand: Maschinen zur Bodenbearbeitung, zum Säen, Ernten, Transportieren, Stapeln, Fördern, Füttern und Melken. Dabei muss man Fehler schnell finden und schnell beheben können und notfalls auch improvisieren. Dafür muss man sich mit Diesel- und Elektromotoren auskennen, mit Bremsen, Lenkungen, Mechnik, Pneumatik und Hydraulik. Die Ausbildungsdauer im Handwerk beträgt 3,5 Jahre

Nach Abschluss der Ausbildung und einigen Jahren Berufspraxis bietet sich eine Weiterbildung an, z.B.

Landmaschinenmechanikermeister

Landmaschinen-Mechaniker-Meister dürfen eine eigene Werkstatt leiten, auch kaufmännisch. Sie arbeiten selbständig als Landmaschinen-Mechaniker, leiten Mitarbeiter an und bilden junge Leute zu Landmaschinen-Mechanikern aus. Zur Meisterprüfung kann man zugelassen werden, wenn man nach der Gesellenprüfung 3 Jahre als Landmaschinen-Mechaniker gearbeitet hat und mindestens 24 Jahre alt ist. Zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung gibt es eigene Lehrgänge, berufsbegleitend oder Vollzeit.

Nach einigen Jahren im Beruf können Sie sich weiter orientieren. Ein Beispiel für eine Weiterbildung:

Schweißfachmann

Schweißfachleute sind bei der Planung und Herstellung von Bauwerken, Maschinen und Geräten tätig. Sie entscheiden über die passenden Schweiß- und Prüfverfahren. Entsprechende Weiterbildungskurse werden vor allem von den Schweißtechnischen Lehr- und Versuchsanstalten angeboten, sowohl berufsbegleitend in Teilzeitform wie auch als Vollzeitunterricht. In den 330 Lehrgangsstunden werden Ihnen praktisch und theoretisch die verschiedenen Schweißverfahren nahegebracht und werkstoffkundliche Kenntnisse vermittelt. Der Abschluss ist europaweit anerkannt.

Bergmechaniker

Passung: 73,1%

Bergmechaniker setzen Maschinen ein, um in Bergwerken Gestein, Kohle oder Salze zu brechen und abzubauen. Sie arbeiten mit Mess- und Kontrollgeräten und beobachten die Maschinenleistung. Sie sichern die Hohlräume unter Tage ab und gewährleisten die Sicherheitsvorkehrungen unter Tage. Wenn das Material abgebaut ist, sorgen sie dafür, dass die Hohlräume wieder fachgerecht aufgefüllt werden. Wegen der Arbeit unter Tage handelt es sich um einen Männerberuf. Die Ausbildung in der Industrie dauert 3,5 Jahre.

Holzbearbeitungsmechaniker

Passung: 81,8%

In diesem Beruf geht es um die Erstbearbeitung des gewachsenen Holzes: entrinden, schälen, zerspanen, sägen, hobeln, fräsen, pressen, zuschneiden. Dabei entstehen vielseitig verwendbare Halb- und Fertigprodukte. Man arbeitet zum Teil mit elektronisch gesteuerten Maschinen und Anlagen. Diese richtet man maßgenau ein, bedient, überwacht und wartet sie. Zu den Aufgaben gehört auch das Instandhalten der Werkzeuge. Fachrichtungen gibt es keine mehr, es besteht aber die Möglichkeit zu einer speziellen Ausbildung in den Bereichen Säge-, Hobel-, Holzwerkstoff- oder Holzleimindustrie. Die Ausbildung dauert 3 Jahre.

Berufsvorschläge: Wie mein Berufsleben aussehen könnte

Persönliches Berufsfeld B

Tierwirt oder Pferdewirt

Passung: 75,1%

Es handelt sich um zwei verschiedene Berufe. Tierwirte spezialisieren sich entsprechend dem Betrieb, in dem sie arbeiten, auf wenige Tierarten, etwa Rinder, Schafe oder Bienen. Tierwirte wählen das Futter aus, kontrollieren es, füttern "ihre" Tiere, halten und pflegen sie artgemäß. Sie gewinnen und lagern die Produkte (z.B. Eier, Milch). Pferdewirte sind neben der Pflege auch dafür zuständig, die Pferde zu reiten und für Turniere zu trainieren. Die Ausbildung in der Landwirtschaft dauert 3 Jahre.

Nach Abschluss der Ausbildung und einigen Jahren Berufspraxis bietet sich eine Weiterbildung an, z.B.

Tierwirtschaftsmeister

Tierwirtschaftsmeister/innen übernehmen in der Tierhaltung verantwortliche Fach- und Führungsaufgaben in allen Bereichen der Zucht und Haltung sowie in der Produktion und im Verkauf. Es kann auch sein, dass sie einen ganzen Betrieb selber führen. Außerdem dürfen sie junge Leute in der Tierwirtschaft ausbilden. Sie sind spezialisiert auf einen Bereich wie Pelztier- oder Rinderhaltung. Je nach Art und Anzahl der Vorbereitungslehrgänge muss man mit einer Dauer von 300 bis 500 Stunden rechnen.

Nach einigen Jahren im Beruf können Sie sich weiter orientieren. Ein Beispiel für eine Weiterbildung:

Betriebswirt des Handwerks

Eine weitere große Stufe stellt die Weiterbildung zum Betriebswirt des Handwerks dar. Hier werden betriebswirtschaftliche Kenntnisse und organisatorische Fähigkeiten vermittelt, die sie in der Führung des eigenen Handwerksbetriebes bzw. der Ausübung einer leitenden Position unterstützen. Betriebswirte übernehmen Aufgaben im Finanz- und Rechnungswesen sowie im Marketing, bei der Standort- und Betriebsstättenplanung oder im Bereich Personalwirtschaft. Diese Ausbildung wird an Akademien des Handwerks angeboten.

Landwirt

Passung: 82,7%

Ein landwirtschaftlicher Betrieb erzeugt heute nicht mehr alle Nahrungsmittel, sondern ist auf wenige Produkte spezialisiert. Landwirte bearbeiten den Boden, säen, pflegen und ernten und versorgen die Nutztiere. Sie bedienen und warten nicht nur eine Vielzahl von Maschinen, sondern führen den Betrieb auch kaufmännisch. Häufig vermarkten sie ihre Produkte auch direkt (ab Hof). Die Landwirtschaft hat außerdem allgemein die Aufgabe, die Landschaft zu pflegen und zu erhalten. Die Ausbildung dauert 3 Jahre.

Gärtner

Passung: 73,5%

Gärtnereibetriebe und die Ausbildung dort sind spezialisiert, und zwar auf Gemüse, Obst, Stauden oder Zierpflanzen, auf Baumschulen, Friedhofsgärtnerei oder Garten- und Landschaftsbau. In allen Sparten bearbeiten Gärtner den Untergrund, züchten Pflanzen, wählen die standortgemäßen Pflanzen aus, pflegen und düngen sie. Sie nutzen dabei moderne Technik und Maschinen. Die Produkte werden häufig über Großmärkte verkauft, oft auch direkt. In diesem Fall müssen Gärtner auch Kunden beraten. Die Ausbildung in der Landwirtschaft dauert 3 Jahre.

Berufsvorschläge: Wie mein Berufsleben aussehen könnte

Persönliches Berufsfeld C

Fachlagerist

Passung: 76,1%

Fachlageristen arbeiten in Lagern und Versandabteilungen der Industrie und des Großhandels, in Kaufhäusern und in größeren Handwerksbetrieben. Sie nehmen Waren entgegen, prüfen sie auf Richtigkeit, Menge, usw., packen sie aus, sortieren sie, erfassen sie in Computer-Listen, lagern sie und können ggf. Auskunft über Bestand und Lagerort erteilen. Dabei bedienen sie Transportgeräte und Lagerverwaltungssysteme. Beim Warenausgang stellen sie die Waren zusammen, verpacken sie und erstellen die Begleitpapiere. Ausbildung dauert 2 Jahre.

Nach Abschluss der Ausbildung und einigen Jahren Berufspraxis bietet sich eine Weiterbildung an, z.B.

Meister für Lagerwirtschaft

Meister für Lagerwirtschaft denken betriebswirtschaftlich, planen die Arbeit, leiten Personal bei der Arbeit an und führen es auch sonst. Außerdem dürfen sie junge Leute in der Lagerwirtschaft ausbilden. In der Meisterprüfung werden fachspezifische Themen abgefragt, Grundlagen des kosten- und rechtsbewussten Handelns und Fragen der Ausbildung von Azubis.

Nach einigen Jahren im Beruf können Sie sich weiter orientieren. Ein Beispiel für eine Weiterbildung:

REFA-Fachmann

REFA-Fachleute haben zwei Aufgaben: sie verbessern die Wirtschaftlichkeit des Betriebs und gestalten die Arbeitsabläufe und -bedingungen menschengerechter. Dafür untersuchen und gestalten sie Arbeitsabläufe nach ergonomischen, organisatorischen, fertigungstechnischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten. Sie erstellen Kosten- und Wirtschaftlichkeitsrechnungen oder entwickeln neue Entlohnungsmethoden. Dafür benötigen sie Kenntnisse in Mathematik und EDV.

Schornsteinfeger

Passung: 71,4%

Schornsteinfeger reinigen Schornsteine und Feuerstätten von Ruß und entfernen Ablagerungen in Lüftungsanlagen. Sie überprüfen die Feuerungs- und Lüftungsanlagen auf Feuersicherheit und melden Mängel an Grundstückseigentümer oder Betreiber. Bei ihrer Arbeit verwenden sie mechanische und elektrische Geräte und erstellen Prüfberichte (Computer). Sie beraten in Sachen Feuerungstechnik, Energiesparen und Immissionsschutz. Außerdem sind sie auch an baurechtlichen Prüfungen und Begutachtungen mit beteiligt. Die Ausbildung im Handwerk dauert 3 Jahre.

Fachkraft im Fahrbetrieb

Passung: 71,9%

Diese Fachkräfte führen Busse, Straßenbahnen oder U-Bahnen. Sie planen und steuern den Fahrzeug- und Personaleinsatz, sorgen für Sauberkeit und Betriebssicherheit der Fahrzeuge und führen Kalkulationen und Abrechnungen durch. Im Kundenkontakt beraten sie und entschärfen in Konfliktsituationen. Auch bei der Weiterentwicklung und im Marketing können sie mitwirken. Die Ausbildung im öffentlichen Nahverkehr dauert 3 Jahre, das Mindestalter bei Beginn der Ausbildung ist 18 Jahre.

Berufsvorschläge: Fortsetzung

Die drei Berufsfelder sollen Ihnen Anregungen geben und Sie zu einer weiterführenden Berufsorientierung motivieren. Damit Sie ein möglichst breites Bild Ihrer Möglichkeiten erhalten, haben wir an dieser Stelle noch weitere Ausbildungen und Studiengänge aufgelistet, die zu Ihrem Interessen- und Leistungsprofil gut passen würden. Ihre Passungswert ist in Klammern hinter dem Beruf aufgeführt:

Werkzeugmechaniker (83,3%)

Metallbauer (81,9%)

Florist (80,9%)

Tischler (79,8%)

Maurer (79,6%)

Zimmerer (79,1%)

Sehen Sie sich nochmals alle Berufsvorschläge genau an. Welche Berufe interessieren Sie besonders? Worüber möchten Sie sich gerne genauer informieren? Sie sollten mindestens drei Berufe für die folgenden Schritte in die engere Wahl ziehen.

Die weiteren Schritte: Was jetzt zu tun ist

Am Anfang der Berufsfindung stehen Fragen wie diese: Was interessiert mich? Wo will ich hin? Was kann ich?

Diese Fragen müssen Sie für sich selbst beantworten. Weder Lehrer, Freunde, Eltern noch Berufsberatung können dies stellvertretend für Sie tun. Ihre Ergebnisse aus diesem Test geben Ihnen eine erste Orientierung.

Unsere Berufsvorschläge in Ihrer Auswertung basieren auf Ihren Interessen und Ihrem Können. Diese Vorschläge sind also ein erster Schritt in Richtung auf Ihr Ziel, einen für Sie passenden Beruf oder eine für Sie passende Ausbildung zu finden. Nun liegt es an Ihnen, sich möglichst viele Informationen über die von Ihnen ausgewählten Berufe zu beschaffen.

Eine ausführliche Berufserkundung

Dafür können Sie zum Beispiel das Angebot „MACH'S RICHTIG ONLINE“ der Berufsberatung nutzen (www.machs-richtig.de, Button "Mein Wunschberuf und die Alternativen"). Es kann durchaus sein, dass Sie dort noch andere Berufe finden, die auch zu Ihnen passen (sogenannte "Alternativen"). Für eine ausführliche Berufserkundung gehen Sie über www.arbeitsagentur.de zur Datenbank BERUFEnet. Einfach draufklicken, und Sie finden jede Menge Informationen zu allen Berufen von A – Z (<http://www.berufenet.de/>).

Natürlich kann es vorkommen, dass Ihnen die vorgeschlagenen Berufe nicht gut gefallen. Dann sollten Sie sich noch einmal genau Ihre Ergebnisse ansehen (nämlich "Ihre Interessen" auf der Seite 3 in diesem Gutachten). Welche Bereiche sind bei Ihnen besonders ausgeprägt? Welches Interesse ist für Sie dabei von besonderer Bedeutung?

Suchen Sie jetzt in BERUFEnet über den Button "Suche nach Themen" nach einem Berufsfeld, das Ihrem bevorzugten Interesse am nächsten kommt. Am Ende Ihrer Suche finden Sie eine Liste von entsprechenden Berufen.

Noch ein Tipp: Wählen Sie im Menü "Tätigkeit" (auf der Internetseite des von Ihnen ausgewählten Wunschberufes) den Button "Eignung/Interessen". Hier gibt es ausführliche Informationen zu den im Beruf erforderlichen Interessen und Neigungen, zu den Fähigkeiten sowie zum Arbeitsverhalten. Vergleichen Sie diese Anforderungen mit Ihren Ergebnissen im Test (gemeint sind Ihre in dieser Auswertung dokumentierten Interessen, Begabungen, Schlüsselqualifikationen und Leistungen).

Die Ausbildungsplatzsuche

Wenn Sie sich für einen Beruf entschieden haben, müssen Sie mehrere Unternehmen bzw. berufliche Schulen aussuchen, die Ihre gewünschte Ausbildung anbieten.

Für betriebliche Ausbildungsstellen und schulische Ausbildungsangebote hat die Berufsberatung ein spezielles Internetangebot (die Jobbörse, über www.arbeitsagentur.de). Dort sind fast alle bei der Berufsberatung gemeldeten offenen Ausbildungsplätze veröffentlicht.

Eine weitere Möglichkeit sind z.B. der Stellenmarkt in der Zeitung Ihrer Eltern oder auch Internetseiten von Unternehmen der Region.

Die Bewerbung

Wenn Sie passende Unternehmen oder berufliche Schulen gefunden haben, beginnt die eigentliche Bewerbungsphase mit der Erstellung der Bewerbungsunterlagen. Es gibt viele Bücher zum Thema Bewerbung, in denen Sie sich über alle Elemente eines Bewerbungsverfahrens (Bewerbungsschreiben, Vorstellungsgespräch, Tests) informieren können. Die Berufsberatung in Ihrem Arbeitsamt stellt zahlreiche Informationsmaterialien kostenlos zur Verfügung und unterstützt Sie im Bewerbungsprozess. Es werden auch Bewerbungseminare und –begleitung angeboten. Auch das Internetangebot MACH'S RICHTIG ONLINE enthält eine eigene Rubrik zu diesem Thema ("Bewerbung um eine Ausbildungsstelle").

Die weiteren Schritte: Was jetzt zu tun ist

Das Angebot der Berufsberatung

Es kann vorkommen, dass Sie zwar viele Informationen haben, sich aber trotzdem nicht für eine Ausbildung entscheiden können. Empfehlenswert ist in diesem Fall ein Gespräch mit Ihrer Berufsberaterin bzw. mit Ihrem Berufsberater. Sie erreichen die Berufsberatung entweder telefonisch oder in der persönlichen Sprechstunde in der Schule (fragen Sie Ihren Lehrer bzw. Ihre Lehrerin nach den Terminen).

Es gibt verschiedene Situationen, bei denen Sie auf alle Fälle zur Berufsberatung gehen sollten:

- Sie haben körperliche oder gesundheitliche Probleme.
- Sie haben keinen Schulabschluss oder wollen ohne Abschluss von der Schule abgehen.
- Sie finden über die Jobbörse keinen Ausbildungsplatz.
- Ihre Eltern sind gegen Ihren Wunschberuf.
- Sie haben Angst, dass andere sich über Sie lustig machen, wenn Sie Ihren Wunschberuf lernen.
- Die Ausbildung ist nur weit entfernt von Ihrem Heimatort möglich.
- Sie haben sehr schlechte Schulnoten und auch die Leistungsergebnisse in diesem Test sind nicht besonders gut.

Wer sonst noch helfen kann

Falls Sie Fragen zur rechtlichen und inhaltlichen Seite eines betrieblichen Ausbildungsverhältnisses haben, beraten Sie auch

- die zuständige Handwerkskammer
- und die Industrie- und Handelskammer.

Internet in der Agentur für Arbeit

Wenn Sie keinen Internetzugang haben, können Sie in Ihre Agentur für Arbeit vor Ort (z.B. ins Berufsinformationszentrum (BIZ)) gehen und dort Computer mit Zugang benutzen.

Sehr geehrter Herr Berufsinteressentest,

wir möchten uns noch einmal bedanken, dass Sie den geva-Test genutzt haben, und wünschen Ihnen, dass Sie die richtige Wahl treffen. Weitere Tipps und Informationen zur Berufswahl finden Sie unter www.geva-institut.de/privatkunden. Dort wird der Test auch online angeboten. Sollten Freunde oder Bekannte Interesse haben, können Sie sie auf diese Möglichkeit hinweisen. Wir wünschen Ihnen alles Gute bei Ihren ersten Schritten ins Berufsleben.

Ihr geva-Team

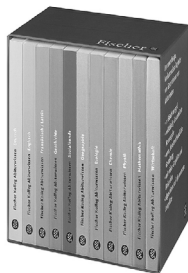
Weitere Informationsmöglichkeiten

Wir können Ihnen auch einige Bücher zum Thema empfehlen. Alle Bücher können Sie direkt über das geva-institut beziehen. Füllen Sie einfach den Bestellschein aus und schicken oder faxen Sie ihn zurück.



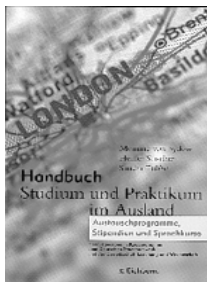
1 **Berufsratgeber - Zeit für Zukunft. Die CD ROM.**

Was tun nach dem Test? Der geva-Ratgeber führt Sie Schritt für Schritt zum passenden Ausbildungs- oder Studienplatz. Wo gibt es Infos zu Berufen und Unternehmen, Studiengängen und Hochschulen? Wie schreibt man Bewerbungen, besteht Einstellungstests und Vorstellungsgespräche? Wie bekommt man einen Studienplatz und organisiert das erste Semester? Mit vielen Praxistipps: Personalentscheider verraten, was sie von Bewerbern erwarten; Hochschullehrer geben Tipps zum Studienbeginn. Und: Eine Bankkauffrau und ein Industriemechaniker, eine Geschichtsstudentin und viele andere junge Leute erzählen von ihren Erfahrungen. Dazu Entscheidungstechniken, Bewerbungsbeispiele und zahlreiche Literatur- und Surftipps. 72 Seiten, viele Fotos und Illustrationen, durchgehend farbig.



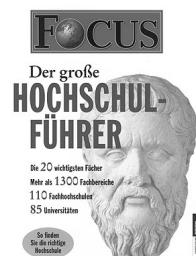
2 **Fischer Kolleg Abiturwissen**

Perfekt als Grundwerk für Schüler und auch darüber hinaus als Nachschlagewerk im Studium. In elf Bänden haben Sie das geballte Abiturwissen umfassend vorliegen. Über 3000 Seiten Hilfe in Biologie, Chemie, Mathematik, Physik, Sozialkunde, Deutsch, Englisch, Französisch/Latein, Geschichte, Wirtschaft, Geografie decken Ihren Gesamtbedarf an Schulwissen, auf das Sie auch nach dem Abitur schnell zurückgreifen können. Ideal zum Selbststudium! Nur komplett lieferbar.



3 **Handbuch Studium und Praktikum im Ausland**

Wenn Sie mit dem Gedanken spielen, ein Praktikum oder Studium im Ausland zu absolvieren, dürfen Sie auf dieses Buch nicht verzichten. Neben Voraussetzungen und Wegen zum Auslandsaufenthalt erhalten Sie viele nützliche Hinweise und Adressen.



4 **FOCUS. Der große Hochschulführer.**

Der FOCUS-Ratgeber liefert Studienanfängern, -wechslern, Eltern und Lehrern detaillierte Informationen zu 1300 Studienbereichen an Universitäten und Fachhochschulen. Er ist damit ein in der Bundesrepublik bisher einmaliger Wegweiser ins Studium. Unter anderem enthält er Angaben zu der akademischen Reputation, den Schwerpunkten in Lehre und Forschung, der Anzahl der Studierenden und des Personals sowie der durchschnittlichen Studiendauer. Alle wichtige Fakten, alle Stärken und Vorteile eines Fachbereichs lassen sich auf einen Blick erfassen.

Das können Sie noch tun.

Möchten Sie noch mehr über Ihre eigenen Stärken und Schwächen, Interessen und Traumberufe wissen? Oder möchten Sie Freunde bei der Berufswahl unterstützen?

Für alle Phasen der Berufswahl gibt es passende geva-Tests

1 Berufsinteressen-Test

... dauert etwa eine halbe Stunde. Sie geben an, wofür Sie sich interessieren und wie Sie sich selbst einschätzen. Unser psychologisches Gutachten zeigt Ihre Interessen und Schlüsselqualifikationen und schlägt drei passende Berufswege vor. Diesen Test können Sie selbstständig online oder als Papier-Fragebogen ausfüllen. Er kostet 23 Euro.

2 Eignungstest Berufswahl

... dauert drei Stunden. Neben Interessen und Selbsteinschätzung erfasst dieser Tests auch Ihre Leistungsfähigkeit: Sie lösen Aufgaben zu Logik und Konzentration, sprachlichem und mathematischem Verständnis, räumlicher Vorstellung und Allgemeinwissen. Deshalb ist der EBW auch eine gute Vorbereitung für Einstellungstests. Die Auswertung zeigt, wo Ihre Stärken und Schwächen im Vergleich zu anderen liegen, und schlägt drei passende Berufswege vor. Der Test wird mit Stoppuhr durchgeführt, als Online-Test, im Berufswahlunterricht oder mit einem Helfer zu Hause. Er kostet 45 Euro, für Gruppen ab 10 Personen 23 Euro pro Person.

3 Karriere-Test

... für Studenten und junge Berufstätige dauert rund eine halbe Stunde. Er erfasst Interessen und Schlüsselqualifikationen und zeigt, welche qualifizierten Tätigkeitsbereiche gut zu Ihnen passen würden. Den Karriere-Test können Sie selbstständig online oder als Papier-Fragebogen ausfüllen. Er kostet 23 Euro.

Alle drei Berufstests können Sie online machen: www.was-soll-ich-werden.de
Oder fordern Sie die Papier-Fragebögen mit dem beiliegenden Bestellschein an.

Coaching

Im persönlichen Gespräch mit unseren Psychologen und Berufsexperten stellen Sie die Weichen richtig. Damit Sie nach Schule oder Studium gleich den passenden Berufseinstieg finden:

individuelle Tests und Verhaltensanalysen, Gespräche und Beratung,
Werdegang, Interessen, Leistungsfähigkeit und Ziele,
Ausbildungs- oder Studienvorschläge,
Hilfe bei Bewerbung oder Hochschulzugang.

Kosten pro Beratungsgespräch à 45 Minuten: 120 Euro

Bitte vereinbaren Sie ein Vorgespräch unter 089 273211-0 oder notieren Sie Ihr Interesse auf dem Bestellschein, damit wir gemeinsam Ihren Beratungsbedarf klären können.

Auf vielfachen Wunsch von Teilnehmern unserer Berufswahltests, von Eltern, Lehrern und Personalentscheidern ab sofort erhältlich:

Das geva-Zertifikat

in Form einer Urkunde als Ihr ganz persönlicher Bewerbungs-Turbo.

Viele Teilnehmer der geva-Berufswahltests würden ihrer Bewerbung gerne ihr persönliches Testergebnis in offizieller Form beilegen, auch Personalentscheider bzw. Ausbildungsleiter würden dies als Entscheidungshilfe begrüßen.

Deshalb haben wir jetzt das geva-Zertifikat entwickelt:



Diese persönliche Urkunde fasst Ihre wichtigsten Testergebnisse schriftlich zusammen. Das Zertifikat beschreibt Ihre persönlichen Stärken im Leistungstest, bei Schlüsselqualifikationen und Begabungen sowie Ihre herausragenden beruflichen Interessen. Außerdem enthält es eine Kurzbeschreibung des von Ihnen absolvierten Tests und des geva-instituts. Auf einem zweiten Blatt stellt es Ihre Ergebnisse den Ergebnissen Ihrer Vergleichsgruppe gegenüber. Das Ganze in beurkundeter Form als hochwertiges Dokument, individuell erstellt und von einem verantwortlichen Psychologen des geva-instituts persönlich unterschrieben.

Bestellen Sie jetzt mit diesem Formular Ihr persönliches geva-Zertifikat zum Sofort-Besteller-Preis* im Rahmen Ihrer vorliegenden Testauswertung von 12,50 € zzgl. 2,00 € für Porto- und Versandkosten.

* Dieser Preis gilt bei Bestelleingang bis 14 Tage nach Erhalt Ihrer Testauswertung. Aus organisations- und verwaltungstechnischen Gründen müssen wir später eingehende Bestellungen mit 19,00 €/Zertifikat zzgl. 2,00 € für Porto- und Versandkosten in Rechnung stellen.

Bestellschein

Möchten Sie oder Ihre Freunde den Berufseinstieg noch besser vorbereiten? Hier können Sie Tests und Bücher direkt beim geva-institut bestellen oder das Zertifikat zu Ihrem Test anfordern. Füllen Sie einfach den Bestellschein aus und schicken Sie ihn an das

Empfänger

geva-institut
 Buchservice
 Elisabethstraße 25
 D-80796 München

Absender

990000000153
 Hauptschüler Berufsinteressentest
 Teststr.
 88888 Teststadt

Ich hätte gerne das Zertifikat

- | | | |
|--------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| <input type="checkbox"/> | Bestellung innerhalb 14 Tagen nach Erhalt der Testauswertung:
Sofort-Besteller-Preis 12,50 € zzgl. 2,00 € für Porto- und Versandkosten | <u>14,50 €</u> |
| <input type="checkbox"/> | Bestellung zu einem späteren Zeitpunkt (innerhalb eines halben Jahres nach der Auswertung): 19,00 € zzgl. 2,00 € für Porto- und Versandkosten | <u>21,00 €</u> |

Ich hätte gerne folgende Artikel

	Preis	Anzahl	Summe
<input type="checkbox"/> Berufsratgeber - Zeit für Zukunft. Die CD ROM.	8,00 €	_____	_____
<input type="checkbox"/> Fischer Kolleg Abiturwissen	59,00 €	_____	_____
<input type="checkbox"/> Handbuch Studium und Praktikum im Ausland	19,90 €	_____	_____
<input type="checkbox"/> FOCUS. Der große Hochschulführer.	14,90 €	_____	_____

Ich hätte gerne folgende Tests

<input type="checkbox"/> Berufsinteressen-Test	23,00 €	_____	_____
<input type="checkbox"/> Eignungstest Berufswahl	45,00 €	_____	_____
<input type="checkbox"/> Karriere-Test	23,00 €	_____	_____

zzgl. Porto und Versand (entfällt bei Bestellungen über 30,00 €) 4,50 €

Bestellwert _____

Ich interessiere mich für das Coaching:

- Bitte rufen Sie mich an. Meine Telefon-Nummer: _____

Zahlungsweise (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- Lieferung per Nachnahme (zzgl. 4,60 € Nachnahmegebühr)
- Abbuchung / Lastschrift. Bitte belasten Sie den Rechnungsbetrag über _____ € einmalig meinem Bankkonto

Kto.Nr.: _____ BLZ: _____ Kreditinstitut: _____

Kontoinhaber: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____